

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 7 (1931-1932)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Arbeitskalender = Calendrier du travail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kurrenzen der kantonalen Unteroffizierstage in Gofau fand. Protokoll, Jahresrechnung, Budget und Revisorenbericht passierten ohne nennenswerte Diskussion. Bei den Wahlen konnte die Ministerkrise, die eine Zeitlang ernstlich hatte befürchtet werden müssen, fast in letzter Stunde vermieden werden, und es wurden die ausscheidenden Kommissionsmitglieder Schoch, Kostezzer und Stäubli ersetzt durch Good, Dürr und Ernst. Das vom Vorstand vorgelegte Sommerprogramm und der vorgeschlagene Beitritt zur Schweizerischen Wehrvereinigung fanden die Zustimmung der Versammlung. Mit einem Bericht der Pistolensektion und der Verteilung von Prämien, Punktgeldern und Diplomen für fleißigen Uebungsbesuch — Gefr. Würzler hatte es, ohne Einrechnung der Jungwehreinstruktion, auf 66 besuchte Uebungen gebracht! — fand die Veranstaltung ihren Abschluss.

-z-

## Arbeitskalender – Calendrier du travail

**Balsthal und Umgebung. Marschwettübung.** Die erste Marschwettübung findet voraussichtlich am 7./8. oder 8. Mai in unserer Gegend statt. Kameraden, reserviert diesen Samstagabend oder Sonntag für unsere Sache.

Helft durch eine *sofortige Anmeldung* dem Vorstand die Vorbereitungen erleichtern.

**Kartenlesekurs.** In nächster Zeit beginnt der Kartenlesekurs gemeinsam mit der Off.-Gesellschaft und wird voraussichtlich fünf Abende und eine Samstag-Nachmittag-Orientierung im Gelände in Anspruch nehmen.

*Anmeldung* sofort erbeten.

**Unteroffiziersverein Suhrental. Marschwettübung** ins Pilatusgebiet 23. und 24. April. Besammlung 15 Uhr bei Kamerad Lüthy zum Löwen in Schöftland. Uebungsleiter: Oblt. A. Gloor. Wir erwarten einen großen Aufmarsch. Der Vorstand.

**Unteroffiziersvereine Brugg und Fricktal.** Patrouillenübung mit Brieftauben. *Tagesbefehl. U.O.V. Brugg:* 5.55 Besammlung am Bahnhof Brugg. — 6.01 Abfahrt per Bahn nach Station Villnachern. — 6.20 Befehlsausgabe am Westausgang von Villnachern und Orientierung über den Brieftaubendienst durch Kamerad Oblt. Oskar Suter. — 10.00 Besprechung der Uebung und gemütlicher Hock bei Kamerad Feldw. Härdi, zum « Ochsen » in Oberzeihen. — 11.00 Abmarsch nach Station Effingen. — 11.43 Fahrt per Bahn nach unserer Heimat. — 11.57 Ankunft in Brugg. Entlassung. — *Tenue:* Zivil, Marschschuhe! Stock! — *Material:* Karte 1:100,000 Blatt Aarau, Notizbuch, Bleistift.

*Bemerkung:* Der *U.O.V. Fricktal* erhält *Spezialbefehle*.

Der Uebungsleiter:  
Hptm. Fritz Kohler.

## Der Taschenkalender für schweiz. Wehrmänner

Jahrgang

1932

Fr. 3.—

orientiert über alle Fragen unserer Armee übersichtlich und zuverlässig  
In allen Buchhandlungen erhältlich

**Verlag Huber & Co.**  
Frauenfeld

.. nichts zu fadeln

.. an der Spitze!



„Wir brauchen schon viele Jahre Kaffee Hag und möchten nie mehr anderen trinken. Da ist nichts zu fadeln, denn er steht ja sowieso an der Spitze aller Kaffeesorten. Da meinen manchmal Frauen, er sei zu teuer, aber das kann ich nicht sagen. Wenn man einmal mit Kaffee Hag angefangen hat, lernt man erst dessen vorzügliche Art kennen. Die billigeren Sorten sind ja immer die teuersten.“

Frau M. N.-St. in K.

KAFFEE HAG  
der einzige



seit 25 Jahren  
bewährte

Die lange Lebensdauer und die stets gleichbleibende

Elastizität einer Matratze ist stets von der Federung abhängig.

Anstelle der sonst üblichen Haarmatratzen zeige ich Ihnen

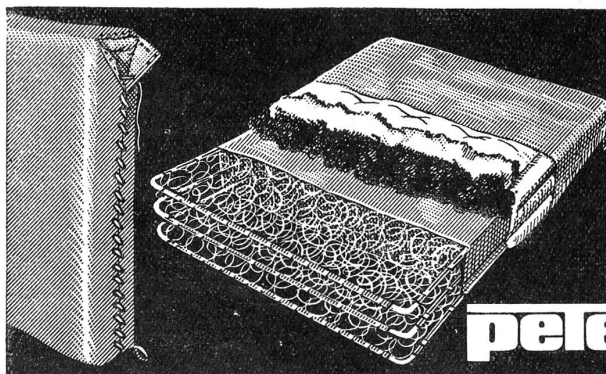
hier eine Vollfeder-Patentmatratze. Die eigenartige, aber

vielfach erprobte Federkonstruktion bürgt für unbegrenzte

Lebensdauer, wie sie für den Kasernenbetrieb unbedingt

erforderlich ist / Verlangen Sie bitte Referenzen und

Spezialprospekt.



**peters**

**H. PETERS** WERKSTÄTTE FÜR MODERNE  
KOMBINATIONSPOLSTERMÖBEL

ZÜRICH 1 / UNTERER MÜHLESTEG 2 / TELEPHON 53.141

WERKSTATT: HAFNERSTRASSE 41